

TO ISTO NTEMACSKI.

Mein Herr!

Diese Zeilen werden ihm zu erkennen geben, mit was für Freude und Vergnügen ich die Befehle auszurichten mich bemühe, welche ich von einer Person, die ich am meisten und mit höchster Billigkeit ehre, empfangen habe. Ich bitte ihn, mich mit öftern Befehlen zu beehren, damit ich Gelegenheit haben möge ihm stete Merkmale meiner Zuneigung zu geben, in welcher ich
bin

Meines Herrn

Dresden,
den 2. Februaris 1761.

dienstwilliger
N. N.

LIST,